

Antrag auf Ausnahmegenehmigung

- für die Benutzung von Tongeräten (§ 11 Abs.4 LImSchG)
 zur Nachtruhe (§ 10 Abs.3 LImSchG)

für folgenden Anlass: _____

1. Antragsteller	Jurist. Person: _____ Name, Vorname: _____ Anschrift: _____ Telefon: _____
2. Veranstaltungsort	Objekt: _____ Anschrift: _____ <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> im Freien <input type="checkbox"/> im Zelt <input type="checkbox"/> im Gebäude </div> Genaue Beschreibung: _____
3. Dauer	Datum: am ____ . ____ . ____ Uhrzeit: von ____ : ____ Uhr bis ____ : ____ Uhr
4. Teilnehmer	Anzahl: _____ Teilnehmer
5. Art der Belästigung	<input type="checkbox"/> Disko <input type="checkbox"/> Live-Musik / Band <input type="checkbox"/> DJ <input type="checkbox"/> Alleinunterhalter <input type="checkbox"/> Tanz <input type="checkbox"/> _____ Einsatz von: <input type="checkbox"/> Verstärker <input type="checkbox"/> Musikinstrumenten <input type="checkbox"/> Lautsprecher <input type="checkbox"/> Tonwiedergabegeräte <input type="checkbox"/> _____
6. Begründung: <small>die nach Auffassung des Antragstellers eine Ausnahme rechtfertigt.</small>	_____ _____ _____ _____

Hinweise:
 Die Polizei erhält eine Kopie der Ausnahmegenehmigung. Die Genehmigung kann mit Auflagen verbunden werden. Weiterhin ist die Ausnahmegenehmigung gemäß Gebührengesetz Land Brandenburg i.V.m. der Gebührenordnung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (GebO MLUV) vom 17. Juli 2007 gebührenpflichtig.

Ort **Datum** **Unterschrift**